



... Natürlich gute Gründe!

Berlin, den 18.12.2025

**Angebot: GH004**

Sehr geehrte [REDACTED]

hiermit unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für Maßnahmen zur Kompensation der sich aus der Umsetzung des Bebauungsplans 29 - 1 „Nördlich der Buckerwerke“ in der Gemeinde ergebenden Eingriffe in Natur und Landschaft.

<b>Angefragte Maßnahme:</b>	Maßnahmen zum Ausgleich von 5.069 m <sup>2</sup> Versiegelung			
<b>Vorhaben:</b>	Bebauungsplan 29 - 1 „Nördlich der Buckerwerke“, Gemeinde Rangsdorf			
<b>Umsetzung der Ausgleichsmaßnahme:</b>	Im Flächenpool Genshagen auf verpachtetem Ackerland			
<b>Landkreis:</b>	Teltow Fläming			
<b>Naturraum:</b>	Mittlere Mark/Teltowplatte			
<b>Sicherung der Maßnahme über:</b>	25 Jahre			
<b>Flächenumfang der angebotenen Kompensationsmaßnahmen:</b>	10.188 m <sup>2</sup>			
<b>Angebot (netto):</b> Enthält alle Kosten zur Herstellung und Pflege der Maßnahmen sowie Flächenbereitstellung und Verwaltungskosten	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;"><b>Gesamt (netto)</b></td> <td style="text-align: center;">[REDACTED]</td> </tr> </table>		<b>Gesamt (netto)</b>	[REDACTED]
<b>Gesamt (netto)</b>	[REDACTED]			
<b>Gültigkeit des Angebotes:</b>	Bei Interesse reservieren wir Ihnen für 2 Monate (18.02.2026) die markierten Maßnahmenflächen.			

### Lage der Angebotsfläche:



Die angebotene  
Kompensations-  
maßnahmen-  
kulisse setzt sich  
zusammen aus:

10.188 m<sup>2</sup>

Herstellung und Pflege einer artenreichen Ackerbrache

### Beschreibung der Kompensationsmaßnahmen

#### Entwicklung einer artenreichen Ackerbrache unter besonderer Berücksichtigung der bodenbrütenden Avifauna

Die Ackerflächen (aktuell stillgelegt, Stand 3/2025) sowie Dauergrünlandflächen im westlichen Teilbereich werden einer langfristigen, extensiven Pflege unterzogen. Invasive Gras- und Krautarten werden durch das Mahdregime unterdrückt und die Etablierung und Ausbreitung standorttypischer Wiesenkräuter gefördert. Dies führt zu einer Erhöhung der floristischen Artenvielfalt und der Insektenvielfalt. Durch extensive Pflege und Verzicht auf Pestizideinsatz und Düngemittel zur Ertragssteigerung wird eine Entlastung des Bodens und des Grundwassers erreicht.

Um die invasive Verbreitung von Land-Reitgras und Kanadischer Goldrute einzudämmen, wird die Fläche einer 2-schürigen Mahd (Juli und Oktober) unterzogen. Als Überwinterungshabitat werden ca. 10 % der Fläche von der Mahd ausgespart. Das Mahdgut wird grundsätzlich entnommen. Alternativ zur Mahd kann das Entwicklungsziel auch mittels einer extensiven Beweidung oder einer Kombination aus Beweidung und Mahd erreicht werden.

Während der Brutsaison der Feldlerche findet keine maschinelle Bearbeitung der Fläche statt.

#### Pflegemaßnahmen:

- Zweischürige Mahd
- Mahdzeitpunkte: Juli und Oktober
- Definierte Bereiche können im turnusmäßigen Wechsel als einjährige Brache belassen und alternierend von der Mahd ausgespart werden

- Zur Mahd können Scheibenmäherwerke oder Finger- und Doppelbalkenmäherwerke eingesetzt werden
- Die Schnitthöhe der Mähgeräte ist auf mind. 10 cm einzustellen
- Mahd von innen nach außen
- Abtransport des Mahdgutes und/oder Schaffung von Lebensräumen durch Aufschichtung von Heumieten in definierten Bereichen
- Alternativ kann eine extensive Beweidung in Verbindung mit einer steuernden Mahd in Betracht gezogen werden
- Um den Ackerstatus zu erhalten, kann u.U. ein Umbruch alle 5 Jahre erforderlich sein. Dieser wird, soweit möglich und in der aktuellen Agrar-Förderkulisse vorgesehen, vermieden. Falls ein Umbruch erforderlich sein sollte, kann dieser räumlich und zeitlich gestaffelt durchgeführt werden.

#### **Beschreibung der Wirkung:**

- Ersatz für Biotopverluste
- Ersatz von Gehölzbiotopen und Einzelbäumen
- Vermeidung von Populationsverlusten der Avifauna
- Verbesserung der Habitatbedingungen für Insekten
- Förderung einer strukturreichen Halboffenlandschaft
- Schaffung faunistischer Lebensräume
- Erhöhung der Diversität
- Verbesserung der Biotop- und Bodenfunktion
- Aufwertung des Landschaftsbildes
- Zurückdrängung invasiver bzw. stark dominierender Grasarten
- Förderung typischer Arten der Wiesen und Rasen

#### **Aufwertungspotential:**

##### Schutzgut Boden:

- Verbesserung der ökologischen Bodenfunktionen durch Verminderung der Nutzungsintensität und Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und Düngemittel zur Ertragssteigerung
- Förderung der biologischen Belebung des Bodens

##### Schutzgut Wasser:

- Verringerung von Stoffeinträgen in das Grundwasser

##### Schutzgut Tiere & Pflanzen:

- Erhöhung der Artenvielfalt durch Anlage vielfältiger Strukturen
- Schaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Wohnhabitaten
- Anlage von Strukturen mit Schutz-, Brut- und Rückzugsfunktionen
- Festlegung von Zielarten und -biotopen in Abstimmung mit der UNB, Anpassung des Pflegeregimes an Zielarten und -biotope
- Vernetzung von Lebensräumen

##### Schutzgut Landschaftsbild:

- Erhöhung der Struktur- und Blühvielfalt
- Erhalt und Hervorhebung der kulturhistorisch gewachsenen Rieselfeldstrukturen

**Stillgelegte Ackerfläche mit Kanadischer Goldrute:**

